

Die kais. Akademie der Wissenschaften hat in ihrer Gesamtsitzung am 25. Juni beschlossen, folgende Beträge pro 1915 zu bewilligen, und zwar:

A. Dotationen für Unternehmungen der philosophisch-historischen Klasse:

1. Historische Kommission	K 2000.—
2. Kirchenväterkommission	„ 1680.—
3. Weistümer- und Urbarkommission	„ 5000.—
4. zur Vollendung des letzten Heftes der „Attischen Grabreliefs“ und des Registerheftes	„ 360.—
5. Kleinasiatische Kommission (5. Rate)	„ 8000.—
6. Prähistorische Kommission, Beitrag der Klasse	„ 1000.—
7. Thesaurus linguae latinae, Beitrag der Klasse	„ 2400.—
8. Ägyptische Kommission	„ 2000.—

B. Subventionen für private Unternehmungen:

a) Dem k. M. H. Schenkl in Graz als 2. Rate seiner im Vorjahre bewilligten Subvention zur Herstellung von Photographien nach Handschriften des Epiktet	„ 800.—
b) dem w. M. A. Dopsch zur Fortführung seiner „Forschungen zur inneren Geschichte Osterreichs“	„ 2000.—
c) dem k. M. August v. Jaksch in Klagenfurt für die Herausgabe eines 1. Ergänzungsheftes zu Band I bis IV seiner „Monumenta ducatus Carinthiae“	„ 600.—
d) dem Dr. Karl Polheim in Graz zur Fortsetzung der Vorarbeiten zur Herausgabe von Volksschauspielen und Weihnachtsliedern der Steiermark	„ 600.—
e) dem Prof. Rudolf Wolkán in Wien für eine wissenschaftliche Arbeit über die Anfänge des Humanismus in Wien	„ 400.—
f) dem w. M. V. v. Jagić zur Herausgabe eines bisher unedierten griechischen Psalmenkommentars	„ 3000.—
g) dem Oberlehrer Karl Reiterer in Wettmannstätten als Druckkostenbeitrag für seine Samm-	